

Die Textfunde aus Tall Bi^ca*

MANFRED KREBERNIK

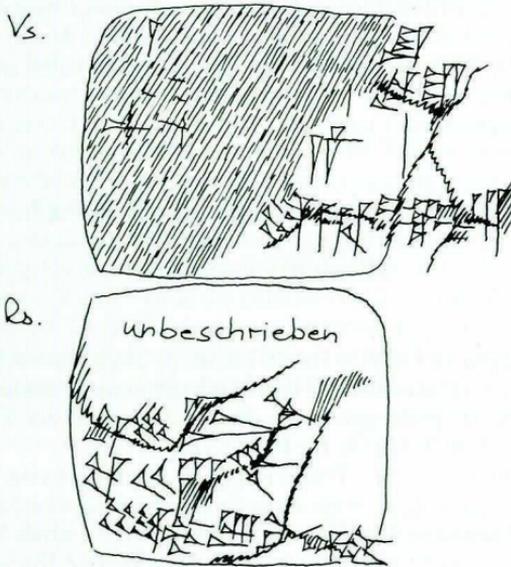
Die Ausgrabungen in Tall Bi^ca haben bisher 23 Textfunde erbracht. Bis auf drei (Texte 7, 12, 19) entstammen sie den Nachnutzungsschichten des Palastes, wozu auch eine Abfallgrube gehört, in der die Mehrzahl der Texte geborgen wurde (Texte 1, 3, 5, 6, 9, 10, 14, 15, 16, 17, 18).

Auf sechs Täfelchen ist eine Datierung ganz oder teilweise erhalten: Vier sind nach Monat, Tag und Jahreseponym datiert, bei einem ist das Jahresdatum (Limmu oder Jahresname?) nicht erhalten, und eines enthält lediglich einen Monatsnamen. Die identifizierbaren Limmu-Namen sind Ibni-Addu (Text 1) und Rigmānum (Text 2). Nach ihnen sind zwei Jahre während der Regentschaft Jasmaḥ-Addus in Māri benannt: Die beiden Eponymate folgten wohl im Abstand von zwei Jahren aufeinander. Unklar ist der dritte, sonst in dieser Form nirgends belegte Name, *I-ku-NI*: Falls kein Schreibfehler vorliegt, ist eine Kurzform zu dem auf Rigmānum folgenden Eponym Ikuppīja zu erwägen¹. Der vierte, fragmentarische Name (Text 3) ist nicht sicher zu ergänzen. Die in den Limmu-Daten vorkommenden Monatsnamen Niqumum, Dumuzi stimmen mit dem unter Jasmaḥ-Addu in Māri gebräuchlichen Kalender überein, ebenso wohl die – allerdings im Gegensatz zu Māri sumerographisch geschriebenen – Namen ŠE.GUR₁₀.KU₅ (Addarum) und GU₄?S[I?SÁ?] (Ajjarum), während der ohne Jahresangabe bezeugte Monatsname Ḫibirtum zum genuinen, außerhalb der Regentschaft Jasmaḥ-Addus gebräuchlichen Māri-Kalender gehört. Der Text selbst bietet leider keine sicheren Anhaltspunkte für eine Datierung in die Zeit vor oder nach Jasmaḥ-Addu.

* Die Texte konnten von mir im Herbst 1989 während eines dreiwöchigen Syrienaufenthaltes kopiert werden. Für die Ermöglichung der Reise bin ich Frau Dr. Strommenger-Nagel persönlich sowie dem Vorstand der Deutschen Orient-Gesellschaft, der einen Reisekostenzuschuß gewährte, sehr zu Dank verpflichtet.

¹ Zur Abfolge der Jahreseponymate vgl. D. Charpin, *MARI* 4 (1985) 247–251 und die ebd., 227–232, von M. Birot publizierte 'Chronik' (Ibni-Addu, Rigmānum und Ikuppīja sind dort in E 4, 7, 8 belegt).

1. Bi. 26/49: 94. Fundstelle: 26/49, Asche/Skelettgrube. Maße 3,5/3,5/2,4 cm. Z. 1 der weitgehend zerstörten Vs. könnte nach Text 2 Z. 1 (s. unten) zu ergänzen sein. Die Rs. ist bis auf das Datum unbeschrieben.



Vs.

- 1 [X] [] ŠU
- 2 [X] [] [X] [X] [RA!?]
- 3 [X] [X] []
- 4 [] A
- 5 [] [TÚ?] [RI!?] [DUMU?] [E!?] [X] [X]

Rs.

- 6 ITU ŠE.GUR₁₀.KU₅
- 7 UD-25-KAM
- 3 *li-mu Ib-ni*-^dIM

2. Bi. 26/50: 16. Fundstelle: 26/50 W, südlicher Schnittsteg, 10 cm westlich des kleinen Ofens, auf dem Fußboden unter einer Scherbe. Maße: 4,5/3,9/2,2 cm. Über diesen Text hat W. Mayer bereits in MDOG 119 (1987) 16 f. (mit Abb. 5 links) und Ugarit-Forschungen 20 (1987) 150 berichtet. Es handelt sich um eine Auflistung verschiedener nach BĀN, ŠILA und ANŠE bemessener Bier-sorten: KAŠ ša Z[u-mi-šu] (Z. 1.), ergänzt nach Texten aus Chagar Bazar²,

² Belege: O. Loretz, Texte aus Chagar Bazar und Tell Brak: AOAT 3/1 (1969) 31 s. v KAŠ; D. Snell, Annales archéologiques arabes-syriennes 33 (1983) 220 f. (A 971: 1. 13).

Deutung unsicher: "Bier seines Durstes" (?); KAŠ SIG₅ "gutes Bier" (Z. 4); KĀŠ ŪŠ (Z. 6) "Bier zweiter Qualität"; KAŠ gur-nu (Z. 7) "normales Bier" (ebenfalls in den Texten aus Chagar Bazar). Das Bier ist offenbar für kultische Zwecke bestimmt, nämlich "für den Mund von ... (Gottheit)" (Z. 3) und "für das ...-Opfer des Königs" (Z. 5). Da der Monatsname in zeitgenössischen Texten üblicherweise (abhängig von ITU) im Genitiv erscheint (vgl. Text 5), ist nach *Ni-iq* wohl besser *-m[i]* als *-m[u]* zu ergänzen.



Vs.

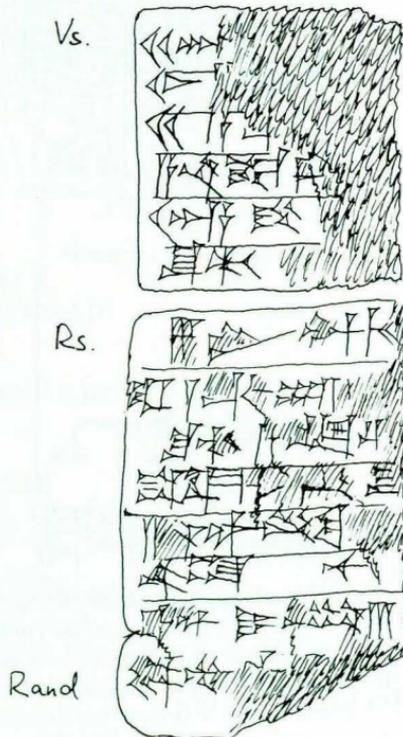
- | | | | | | |
|---|---------|----------------------|---------|-------------|------------|
| 1 | 1 (BÁN) | 3 SĪLA | KAŠ ša | Z [u-mi-šu] | |
| 2 | 5 (BÁN) | 2 1/3 SĪLA | KAŠ [X] | [|] |
| 3 | a-na | KA | [X] | [|] |
| 4 | 2 (BÁN) | KAŠ SIG ₅ | 3 SĪLA | KAŠ | [|
| 5 | a-na | ni-iq | LUGAL š | [a |] |
| 6 | 2 (BÁN) | 5 SĪLA | KAŠ ŪŠ | [|] |
| 7 | [10?] | ANŠE!? | 1 (BÁN) | 3 SĪLA | KAŠ gur-nu |

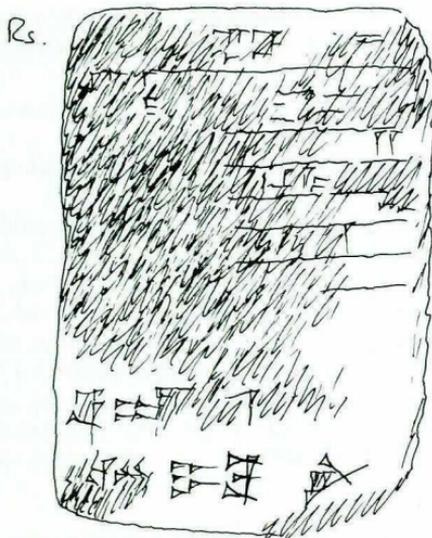
Von der Rs. ist nur das Datum erhalten:

- 1' [I]TU Ni-ig-m[i?-im?]
 2' UD-5-K[AM]
 3' li-mu Ri-ig-ma-nu[-um]

3. Bi. 26/49:71. Fundstelle: 26/49 O, östliche Schnittwand. Maße: 4,5/3,5/2,3 cm.

Der Text bucht größere Mengen eines Stoffes, dessen Bezeichnung nicht erhalten ist (vermutlich Getreide), in der für Märi charakteristischen Einheit A.GÄR (*ugārum*), die 10 GUR entspricht. Sie werden in Z. 8 summiert: 1 Šuši (= 60) + 6, was zu den vorausgehenden Zahlen stimmt (23 + 11 + 20 + 12). Z. 4 enthielt eine wohl auf die ersten drei Posten bezügliche Zweckbestimmung "für [...]". Nach Z. 6 f. erhielten den vierten Posten 5 (?) "Reinigungspriester". Die Gesamtsumme, die nach Z. 9 eine Person namens Sîn-[...] in Empfang genommen hatte, scheint in Z. 10 ff. durch "dessen [...] dem Nanna-[...] gegeben worden ist" spezifiziert zu sein.





Vs.

- 1 1 (BÁN) 5 SĪLA ^m*Sí-it-ru^d-a-mi!*
 2 1 (BÁN) 5 SĪLA ^m[*Gi?*] - [*x*] - [*x*] -*ra-nu?*] [?]
 3 1 (BÁN) 5 SĪLA ^m[*X*]-*IGI?*.2?-AN
 4 1 (BÁN) 4 SĪLA ^m[*X*] -*[-x]-zu*
 5 1 (BÁN) 4 SĪLA ^m[*X*] - [*x*] - [*x*] -*na?*
 6 1 (BÁN) 5 SĪLA ^m[*Ú?*] [*-x(-x)-*]*mu*
 7 1 (BÁN) 5 SĪLA ^m[*X*] - [*x*] - [*x*]
 8 1 (BÁN) 5 SĪLA ^m[*X*] - [*x*] - *a-la-AN*
 9 1 (BÁN) 5 SĪLA ^m*Bu-rum*
 10 1 (BÁN) 5 SĪLA ^m*Ha-PI*-[*x*]-[*ra?*]-[*da?*]
 11 1 (BÁN) 4 SĪLA ^{md}[*X*] [*-x*] - [*x*] - *šu-ti?*]
 12 2 SĪLA *Mu-ut-ra-me-em*
 13 2 SĪLA ^m*Še-ni-*[*x?*]-AN
 14 1 (BÁN) 4 SĪLA ^m*La^dIš-ḫa-ra*

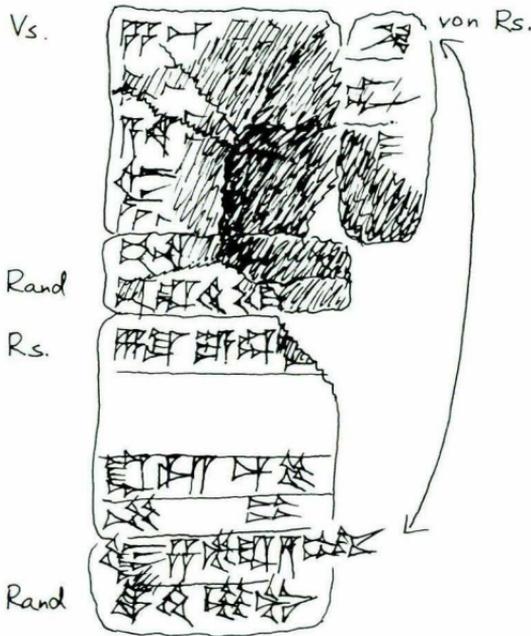
Rs.

1-8 (unleserliche Reste)

[*ITU GU₄?S[I]?SÁ? UD-x-KAM*]
li-mu I-ku-NI

5. Bi. 26/49: 95. Fundstelle: 2649, Asche/Skelettgrube, Maße: 2,9/2,9/1,8 cm. Der Text bucht Getreide- und Bierrationen, die am Schluß summiert sind. Nach dem mit Zweckangabe (Z. 3) versehenen ersten Posten (Bezeichnung nicht erhalten) sowie am Schluß ist mit GĪRI eine zuständige Person vermerkt.

Da als Datum nur der Monatsname angegeben ist, wird es sich um eine monatliche Abrechnung handeln, deren Formular mir allerdings nicht rekonstruierbar ist.



Vs.

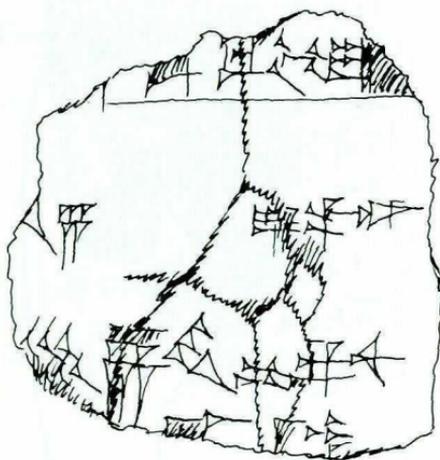
1	5 ŠILA [KAŠ?]	[
2	[X] [X] [] - [um?]
3	a-na [X] [] [X]
4	GĪRI []
5	[3?] [ŠILA?]
6	KAŠ NA []
7	[X] RA ĪI T[U]

Rs.

8	6 ŠU Ia-ab-[x] []
9	ŠUNIGIN 1 (BÁN) 2 ŠILA ŠE	
10	1 (GUR) ŠE KAŠ	
11	GIRI Za-mu-ra-a-bi-im	
12	ITU Īi-bir ₅ -tim	

6. Bi. 26/49: 96. Fundstelle: 26/49, Asche/Skelettgrube. Maße: 5,2/5,1/1,2 cm. Abgesplittertes Oberflächenfragment von einer Tafelrückseite mit fragmentarischem Textende in auffällig großer Schrift. Unterhalb der letzten Textzeile

stehen offenbar zwei Summierungen: Die erste besteht eigenartigerweise aus einer bloßen Zahl³ mit einem Personennamen, die zweite faßt (in ungewöhnlicher Notierung) offenbar Rationen "durchschnittlichen Bieres" (vgl. Text 1, Z. 7) zusammen. Die letzte, restweise erhaltene Zeile gehört wohl zum Datum.



- 1 [] [X] [X] [KU?] -gu-ia- []
 2 [] 10.5 Ia-wi-DINGIR []
 3 [] [60?] . [9?] . 40? KAŠ gur-nu []
 4 [ITU? ... U]D-1-KAM []

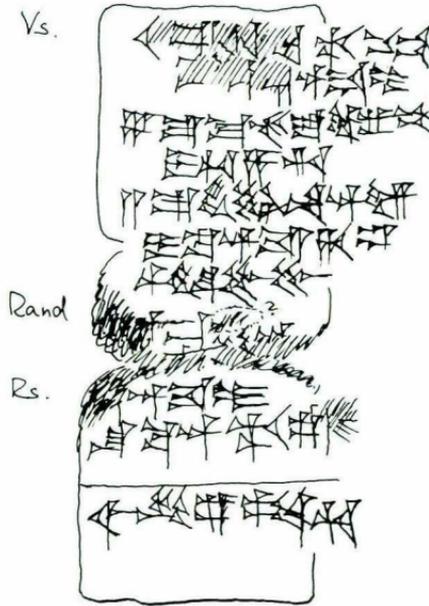
7. Bi. T: 1. Fundstelle: Oberfläche, aus einem sich abzeichnenden größeren, rechteckigen Bau. Maße: 3,2/2,9/1,6 cm.

Quittung über in Sekel gemessene Beträge (das Material, wohl Silber, stand vielleicht in der ersten, beschädigten Zeile), welche verschiedene, mit Filiation genannte Personen erhalten haben (ŠU BA.AN.TI.E.MEŠ). Ob sich die Berufsbezeichnung "Opferschauer" in Z. 7 nur auf den zuvor genannten Hinna-Addu oder aber auf sämtliche Personen bezieht, ist nicht sicher. Unklar auch Schriftreste und Zeilenabgrenzung auf dem Rand. Am Schluß ist ein Zeuge angeführt.

Vs.

- 1 10 GIN [X] [X] [X]-ti-qum
 2 DUMU [X]-[x]-^dDa-gan
 3 5 GIN Su-mu-ia-ah-si?-bi
 4 DUMU Hu-za-ri
 5 2 GÍN Hi-in-na-^dIM
 6 DUMU Zu-^dIš-ḫa-ra
 7 MÁŠ.ŠU.GÍD.GÍD

³ Zu einer 'linearen' Zahlendarstellung der Summe in Archives royales de Mari XXIV, 140, vgl. J.-M. Durand, MARI 5 (1987) 606.



Rd.

8a [] [X] [X]

8b [] [X] [X] AN []

Rs.

9 [(X?-)]^dDa-gan

10 ŠU BA.AN.TI.E.MEŠ

11 IGI ŠEŠ-e?-pa-TE (*li*¹²)-hu

8. Bi. 28/46: 88. Fundstelle: 28/46 O, Raum 15 des jüngeren Palastes, Fußboden der Phase III. Maße: 3,6/3,4/2,2.

Liste von Personennamen, möglicherweise lexikalische Übung.



Vs.

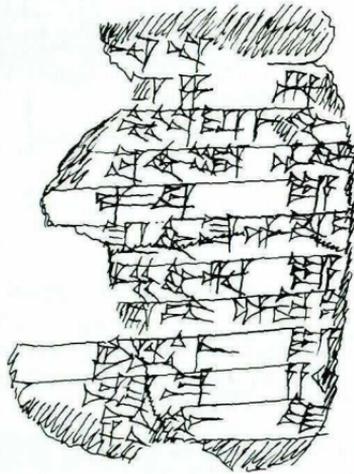
- 1 1 *Wa-[ki]-lu-um*
- 2 1 *En-na-zu*
- 3 1 *Ni-i-iš-DINGIR*
- 4 1 *PI-TIN-DINGIR*
- 5 1 *Za-mu!?-x*
- 6 1 *ZI.MAŠ/AN!?.A.MAŠ?*
- 7 1 *DUMU(-)l-li-GI[.X?]*
(Rs. unbeschriftet)

9. Bi. 26/49: 97. Fundstelle: 26/49, Asche/Skelettgrube. Maße: 5,5/3,8/2,1 cm.
Liste von Personennamen.

Rs. nicht erhalten

Rand

Vs.



Vs.

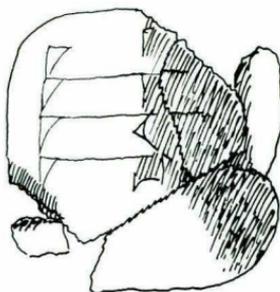
- 1 [1] *[X]-za-ri[?]*
- 2 [1] *Mu-ut-ra-me-em*
- 2 [1] *Ba-aḫ-li-^dIM*
- 3 [1] *Pa-ba-ia*
- 4 [1] *Ra-im-šū-^dDa-ga[n]*
- 5 [1] *Zi-im-ri-ia*
- 6 [1] *[X]-bi-^dDa-g[an]*
- 7 [1] *Ni-iq-me-ia*
- 8 1 *^dEN.ZU-za-[x]*
- 9 [1] *Ga-bu-lum*

Rs. zerstört bis auf:

ult. [1] *[Na?]-na[]*

10. Bi. 26/49: 59. Fundstelle: 26/49 O, südlicher Schnittsteg, Grube, Ascheschicht über Schicht mit den Skeletten. Maße: 3,4/3,6/1,8 cm. Vgl. Mayer, MDOG 119 (1987) 16.

Fragment, wohl Personenliste, nur Zeilenanfänge erhalten; Rs., soweit erhalten, unbeschriftet.

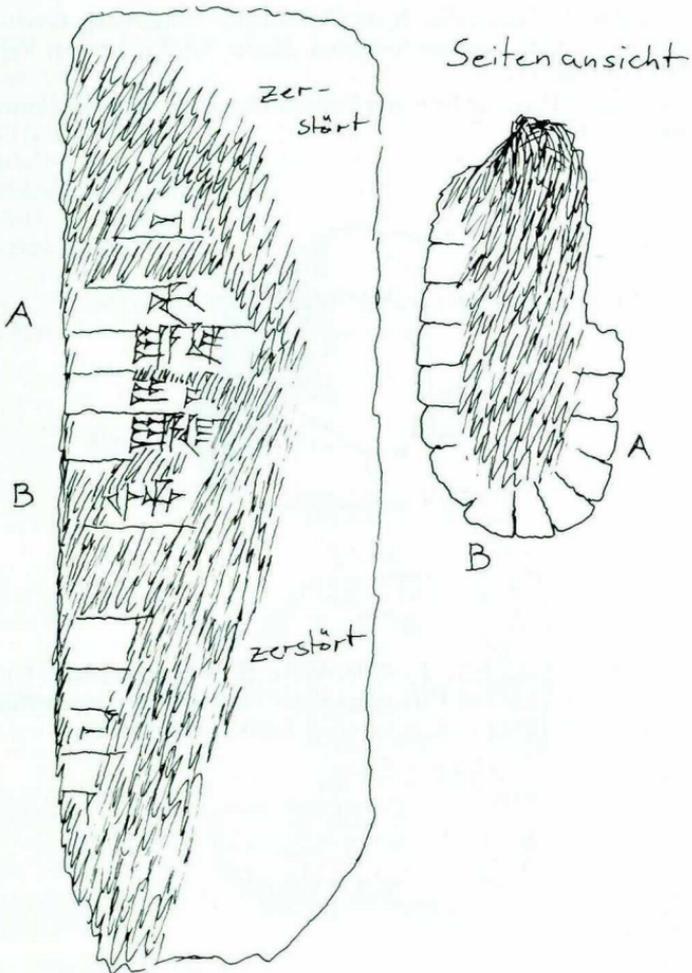


11. Bi. 26/49: 98. Fundstelle: 26/49 O, Asche/Skelettgrube. Maße: 5,1/3,8/3,0. Fragmentarische Liste von Personennamen (?), wegen des ungewöhnlich dicken Formats vielleicht eine Übungstafel. Textkopie auf S. 78.

1'	[] X []
2'	[] []
3'	1 Ti-[]
4'	1 Ia-di-[]
5'	1 Ia-x[]
6'	1 Ia-m[i?]]
7'	1 A[r?]]

12. Bi. 29/52: 10. Fundstelle: Schnitt 29/52, in nördlicher Schnittwand, brauner Schutt westlich des Ofens. Maße: 4,1/3,6/1,8 cm.

Der gesiegelte Text (Bearbeitung der Siegel durch A. Otto vorgesehen) stellt wohl eine Urkunde dar. Der Schriftduktus unterscheidet sich von dem der restlichen Texte; er ähnelt in mancher Hinsicht dem der späteren Emār-Texte. Auffällig sind die Formen von KI, MA, KU/LA (?), LU und URU. In Z. 1 f. und Z. 12 dürften die in Z. 6 f. erhaltenen Personennamen zu ergänzen sein; die Interpretation des letzteren (Ālum-ṭūb-libbi?) ist unsicher. Z. 5 und Z. 9 beginnen mit derselben Form (von *tārum* "zurückkehren, anfechten"?), die Zeilenenden sind jedoch unklar. Davor steht jeweils (Z. 4; Z. 7 f.) ein mit *ana* "zu" gebildeter Präpositionalausdruck; das in Z. 8 vorkommende Lemma *dannatu* ist mehrdeutig. Die letzten Zeichenreste könnten von einem Limmu-Datum stammen, doch ist die Identifikation von Vs. und Rs. nicht ganz sicher.



11. Bi. 26/49:98

Vs.

- 1 ^mURU[-DU₁₀-ŠĀ-bī]
- 2 ^ml[l? -^dDa-gan
- 3 ki-ma KU/LA? [X] [] [X]
- 4 a-na UD KU/LA? DI/KI? [] [X] [SI?]
- 5 lu(-)tu-ur-[x]
- 6 ^ml-l^dDa-gan [X] [X] [X]

7 ^mURU-DU₁₀-ŠĀ-bi a-na mu-[x][-x?]

8 da-an-na-ti

9 lu(-)tu-ur-[x]-[x]

Rs.

10 [PA?]MA [X][X][X] ŠI

11 [ĀŠ?] KU/LA? [] [X]

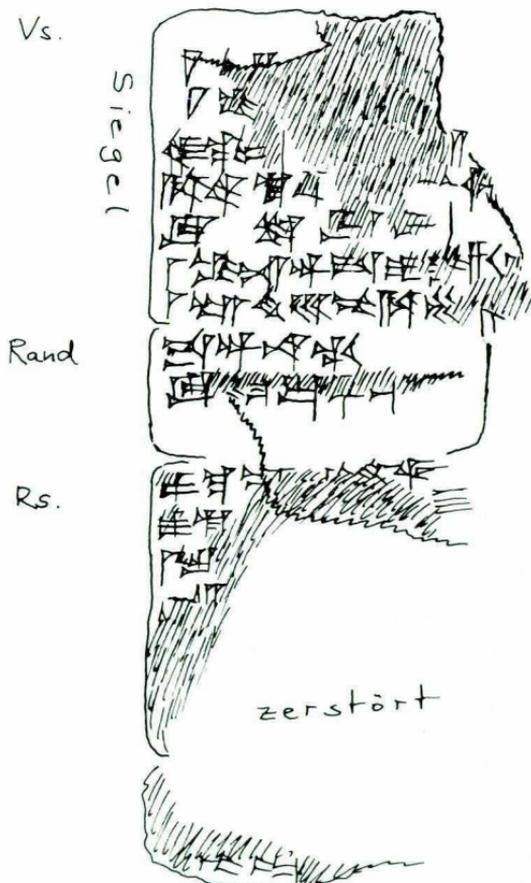
12 ^mURU[-DU₁₀-ŠĀ-bi]

13 [X] []

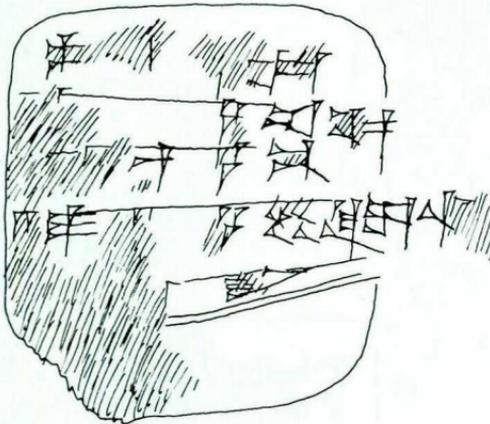
(Rest zerstört)

Rd.

[li?-m]u? [X] []



13. Bi. 28/48: 59. Fundstelle: 28/48 S, westlicher Schnittsteg, über + 261,3 m N. N., Raum 17 des jüngeren Palastes, Nachnutzung. Maße: 5,1/4,6/2,4 cm.
Bei dem undatierten Text könnte es sich aufgrund der Schrift und des Formats um eine Übungstafel handeln. Es werden verschiedene Brotmengen und -sorten aufgelistet.



Vs.

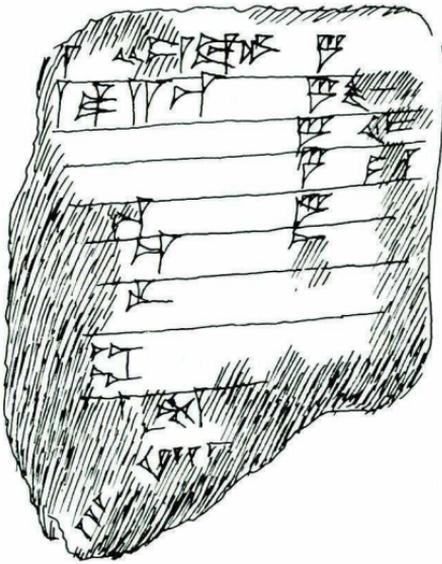
- 1 2 (BÁN) [X SÌL]A NINDA.SAG
 - 2 [X] NINDA.GUB.SAG/KA
 - 3 [] [2?] SÌLA NINDA.[ÚS?]
 - 4 [4?] (BARIG) 3 (BÁN) [X] NINDA.GU!? KI DA? ŠI
 - 5 [] [X] LUGAL
- (Rs. unbeschriftet)

14. Bi. 26/49: 99. Fundstelle: 26/49, Asche/Skelettgrube. Maße: 6,8/5,8/3,3 cm.

Auflistung verschiedener Brotmengen und -sorten. Beim Reinigen erwies sich die Tafeloberfläche als teilweise aus zwei Schichten bestehend (Korrekturen, Wiederverwendung?). In Z. 1 steht *ba-an* wohl syllabisch für BAN. Übungstext?

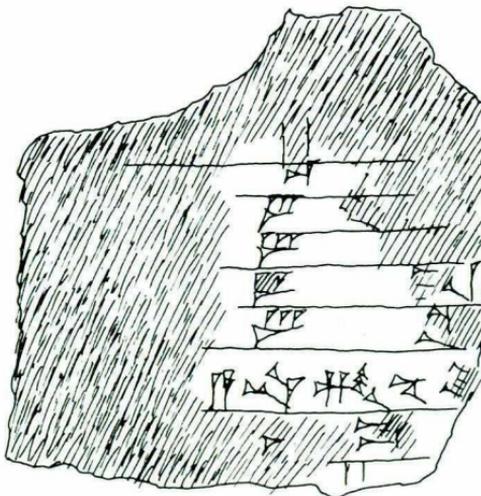
Vs.

- 1 [1?] [X(.X)]1 *ba-an* NINDA [?]
 - 2 1 (BARIG) 2 (BAN) 2 SÌLA NINDA [*em?*][-*su?*]
 - 3 [] NINDA.SAG
 - 4 [] NINDA.ÚS
 - 5 [] SÌLA NINDA []
 - 6 [] SÌLA [X] []
 - 7 [] 1 (BÁN)? []
 - 8 [] [X] []
- 9ff. (Zeichenreste)
(Rs. zerstört)



15. Bi. 26/49: 100. Fundstelle: 26/49, Asche/Skelettgrube. Maße: 5,5/5,4/2,2 cm.

Auflistung verschiedener Brotrationen, Mengenangaben nicht erhalten.

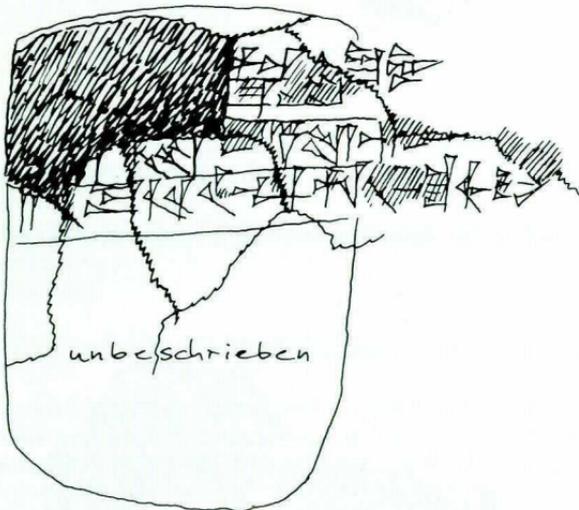


Vs.

- 1 [] [X] []
 2 [] NINDA []
 3 [] NINDA e[m?-su?]
 4 [] NINDA []
 5 [] NINDA US
 6 [] NINDA [X]
 7 [] a-na GI NU [X]
 8 [] [NINDA?] [X] []
 9 [] [X] []
 (Rs. zerstört)

16. Bi. 26/49: 101. Fundstelle: 26/49, Asche/Skelettgrube. Maße: 6,3/4,5/2,4 cm.

Nur ein Drittel der Vs. der Tafel ist beschrieben (wie beim folgenden Fragment). Die ersten drei Zeilenreste sind mir unklar. Z. 3: "Dem Boten (?) ...". Format und Schriftduktus lassen auf eine Übungstafel schließen.



Vs.

- 1 [] ...
 2 [] ...
 3 [] ...
 4 a-na ma-ar!? ši-[ip?]-[ri?]-[im?][X]ŠI[X]
 (Rs. unbeschriftet)

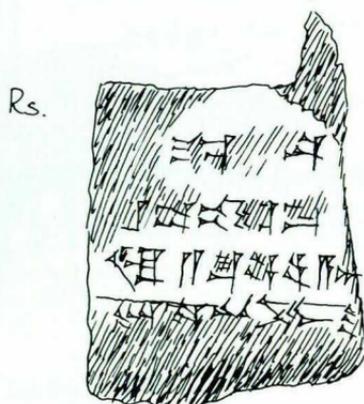
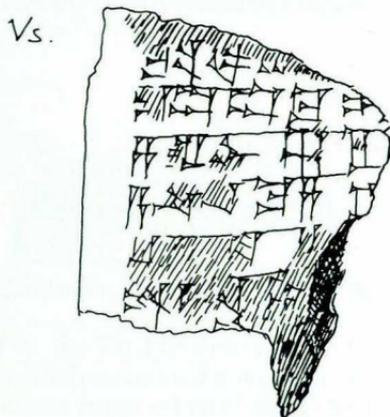
17. Bi. 26/49: 102. Fundstelle: 26/49, Asche/Skelettgrube. Maße: 8,2/5,4/3,2 cm.

Fragment einer nur im oberen Teil beschrifteten (Übungs-)Tafel.



18. Bi. 26/49: 102. Fundstelle: 26/49, Asche/Skelettgrube. Maße: 3,5/2,7/2,6 cm.

Bruchstück einer ziemlich dicken und wohl auch großen Tafel mit kleiner Schrift (Kopie vergrößert) literarischen (?) Inhalts; Identifikationen von Vs. und Rs. nicht völlig sicher. 2 *šuttam am[ur?]* "einen zweiten Traum s[ah ich(?)]" (Rs. Z. 3) und vielleicht *šadi* "Berge"(?) (Vs. Z. 1) klingen thematisch an das Gilgamesch-Epos an; es lassen sich jedoch keine Überschneidungen mit den vergleichbaren Passagen (II. oder V. Tafel der 12-Tafelrezension) ausmachen.



Vs.

- 1 ša-di [X][
- 2 [qa?]-du-um ku-[x][
- 3 ša-ra-[ab/pu?][X][ku?][
- 4 a-na [X] BA ZA [X][
- 5 [D][X][X][
- 6 [ID][X][X][
- 7 [] [X][

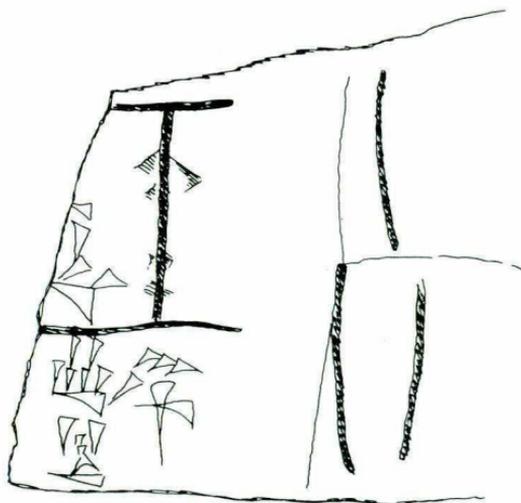
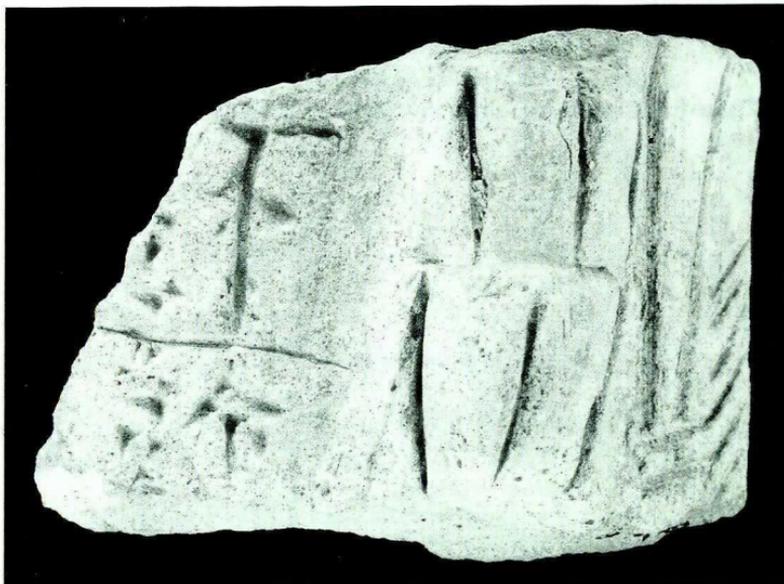
Rs.

- 1 [X] NE [?] NA [
- 2 [x-][ta/ša?]-BI-tu-[ma?][
- 3 ù 2 šu-ut-tam a-m[u!]-ur?
- 4 [X][X][X][X][X][

19. Bi. 28/48: 1. Fundstelle: 28/48 S, neben jungem Sarkophag. Maße: 11,6/
8,3/4,2 cm.

Beschriftetes Keramikfragment eines Räucherständers, die erhaltenen Zeichen
nicht ergänzbar (Foto Wolfgang Bitterle).

- 1 IM
2 [X] NA AD DA



20. Bi. 25/50: 10. Fundstelle: 25/10 S, mittlerer Schnittsteg, Brandschicht über *‘tannūr’*. Maße: 7,0/3,4/1,9 cm.

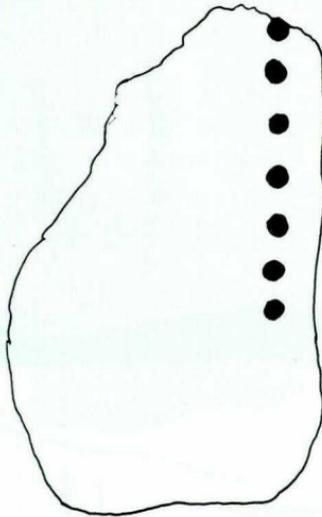
Unleserliches Fragment, nicht kopiert. Vgl. Mayer, MDOG 119 (1987) 16.

21. Bi. 27/48: 10. Fundstelle: 27/48 O, Hof 11 des jüngeren Palastes, bei Pfostenloch der Nachnutzung, + 262 m N. N. Maße: 10,1/4,5/2,7 cm.

Als Model wiederverwendete Tafel mit nicht mehr lesbaren Schriftresten, nicht kopiert; Foto in MDOG 119 (1987) 15 Abb. 5 rechts. Vgl. Mayer, MDOG 119 (1987) 17.

22. Bi. 28/48: 57. Fundstelle: Grube über Schicht mit den Skeletten. Maße: 7,2/4,6/3,0 cm. Rs., soweit erhalten, unbeschriftet.

Zwei Tafeln mit runden Griffleindrücken: elementare Schreib- oder Rechenübungen?



23. Bi. 26/49: 27. Fundstelle: 26/49 O, Raum 5 des jüngeren Palastes, 1,5 m östlich des Schnittstegs, 20 cm südlich der roten Mauer, + 261,6 m N. N. Maße: 6,5/4,5/2,5 cm.

